

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

## § 68

Bürgermeister Hopp eröffnet um 18.01 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse; stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

### **Bürgerfragen**

Seitens der Bürgerschaft wird angefragt, in wieweit Grundstücke im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ost – B 35“ enthalten sind.

Bürgermeister Hopp antwortet, dass sich die Anfrage zu einem Tagesordnungspunkt richtet; dies wird später im Tagesordnungspunkt beraten.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 69

### **Anfragen**

Stadträtin Müller möchte wissen, ob jetzt das unfallträchtige Gitter auf dem Feldweg in Freudenstein nunmehr verändert werde, so dass kein Unfall mehr passieren kann. Ihr eigener Mann habe sich bei einem Unfall schwer verletzt. Sie möchte, dass umgehend ein anderes Gitter installiert wird.

Herr Just antwortet, dass Bauhofleiter Veit sich der Sache angenommen habe und man versuchen wird, die Situation zu optimieren.

Bürgermeister Hopp bekräftigt, dass wenn man nicht selbst in der Lage sei, dies an eine Firma vergeben solle. Er bittet Herrn Just ausdrücklich, sich schnellstmöglich hierum zu kümmern.

*- Stadtrat Hähle betritt um 18.06 Uhr den Sitzungssaal -*

·  
·

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 70

**Ausscheiden von Herrn Gerd Heilmann aus dem Gemeinderat der Stadt Knittlingen;  
hier: Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 31 in  
Verbindung mit § 16 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg**

Beilage 85/2008

Bürgermeister Hopp führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die Sitzungsvorlage 85/2008.

Ohne weitere Beratung fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluß**:

**Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Herrn Gerd Heilmann ein wichtiger Grund nach § 16 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg für sein beantragtes Ausscheiden aus dem Gemeinderat vorliegt.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagogeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 71

**Nachrücken in den Gemeinderat der Stadt Knittlingen  
hier: Verpflichtung von Herrn Stadtrat Bruno Wilhelm**

Beilage 86/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Herr Wilhelm kommt zu Herrn Bürgermeister Hopp an den Sitzungstisch vor.

Er verliest die Formel: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“.

Die Verpflichtungserklärung wird von Herrn Wilhelm unterzeichnet.

Herr Wilhelm nimmt im Anschluß am Sitzungstisch Platz.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 72

## **Ausbau und Sicherstellung der Wasserversorgung Knittlingen**

**hier: Zustimmung zur Entwurfsplanung für**

- 1. die Wasserleitungsbaumaßnahmen und der Zonentrennung**
- 2. den Einbau einer Nanofiltrationsanlage in den Hochbehälter Gigelberg**
- 3. die zentrale Fernüberwachung der Wasserversorgungsanlagen**
- 4. Beauftragung der weiteren Schritte**

Beilage 87/2009

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.  
Er begrüßt die RBS wave GmbH, Herrn Osmančević.

Herr Osmančević stellt das Vorhaben anhand einer Power-point-Präsentation dem Gemeinderat vor.

*- Stadträtin Ertner betritt um 18.16 Uhr den Sitzungssaal -*

*- Stadtrat Reinhardt betritt um 18.17 Uhr den Sitzungssaal -*

Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich auf 2.090.000 €.  
Die Wasserpreiserhöhung 0,41 €/m<sup>3</sup>.

Bürgermeister Hopp erläutert, dass man die Ausschreibungsergebnisse durch eine Ausschreibung über den Sommer ermitteln könne.

Stadtrat Blanc erklärt, dass die Ausgangsposition gewesen sei, die Löschwasserversorgung im Bergfeld sicherzustellen, die Einleitung der Knittlinger Wasserversorgung über Kleinvillars zu sichern und die eigenen Brunnen und Wasserquellen dem Bodenseewasser zu bevorzugen. Es gehe um eine große Investitionssumme. Man müsse dies aus Sicherheits- und Qualitätsgründen jedoch durchführen. Wichtig sei ihm, die Austreibung der Kohlensäure, damit die Bürger hier keine Probleme zu erwarten hätten. Beide Maßnahmen sollten durchgeführt werden. Unter dem Strich würde sich die Investitionssumme neutral verhalten, da man durch eine bessere Wasserqualität auch Einsparungen hätte.

Stadtrat Meiser gibt zu verstehen, dass die Probleme auch in normalen Gebäuden bestünden. Die Investitionen wären sehr wichtig. Die Mehrkosten am Hochbehälter Gigelberg, an diesem Standort oder an einem anderen durchzuführen, sei für ihn noch eine Frage.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Herr Osmanovic antwortet, dass an einem anderen Standort ebenso Kosten entstünden.

Herr Eschenbacher fügt hinzu, dass die geplante Zentrale mir ihm vernetzt sei.

Stadtrat Dr. Leitz spricht von immensen Investitionen. Das gute Wasser sei jedoch von Vorteil. Er bedauere, dass keine bessere Telefonverbindung und eine Gasleitung für Kleinvillars berücksichtigt werden können.

Stadträtin Teschner-Klug möchte wissen, ob alle Phasen ausgeschrieben werden. Müsste man unter „sämtlichen Maßnahmen“ den Gesamtumfang verstehen.

Herr Dannecker erläutert, dass es heute um die Vorbereitungen gehe. Die Zuschüsse müssten noch abgefragt werden. Dies sei formal für die Bezuschussung erforderlich. Es wäre sinnvoll, nun alles vorzubereiten. Der Gemeinderat könnte dann die Realisierung in einer späteren Sitzung beschließen. Man wollte heute einen fertigen Vorschlag dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidungsfindung präsentieren. Dann habe man eine verlässliche Planung mit verlässlichen Kosten, so Herr Dannecker.

Stadtrat Blanc erläutert, dass in den jetzigen Räumlichkeiten kein Platz vorhanden sei. Es müsse ein Gebäude am Hochbehälter angebaut werden. Zu den Telekommunikationsunterlagen möchte er erläutern, dass die Auskünfte von Telekom und KabelBW eingegangen seien. Diese seien ein Kommunikationsverhinderer. Kleine Gemeinden würden auf der Strecke bleiben. Von Vodafone liege ein entsprechendes Angebot vor. Es sollte wenigstens ein Leerrohr mit eingezogen werden, so dass dieses bezuschusst werden könnte.

Herr Osmanovic ergänzt, dass die Kosten für ein solches Leerrohr bei 25 € pro laufendem Meter liegen.

Bei 1,8 km wäre diese ein Stück Entfernung, so Herr Bürgermeister Hopp.

Herr Dannecker ergänzt, dass die KabelBW von der Maßnahme Abstand genommen hat.

Bürgermeister Hopp wird an der Angelegenheit dranbleiben.

Stadtrat Blanc ergänzt seine o.g. Aussagen in Bezug auf die Gasversorgung Bretten; für die gelte das Gleiche.

Bürgermeister Hopp wendet sich an die Presse und sagt, dass man solche Aussagen ruhig als Schlagzeilen verwenden könne: „Stadtwerke lässt Knittlingen im Stich“.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

Wassermeister Eschenbacher erklärt, dass im Hochbehälter Gigelberg es am sinnvollsten mit einer entsprechenden Erweiterung des Gebäudes wäre. Auch zur Sicherung des Hochbehälter-Sicherheitstraktes wäre nur eine Türe zu sichern. Es gehe nicht darum, ein Büro zu haben; es gäbe auch die Möglichkeit die Wasserversorgung zu vergeben. Nur dann habe man die gleichen Probleme irgendwann, wie bei der Telekom heute. Ein weiteres Problem sei in seinen Augen auch die Privatisierung des Gasmarktes. Andere könnten dann die Leitungen fast kostenlos mitbenutzen.

Bürgermeister Hopp sagt, dass man sich auf den Wassermeister verlassen müsse.

Stadträtin Müller möchte wissen, ob die Anlage nicht im Rathaus untergebracht werden könnte.

Bürgermeister Hopp verneint dies.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluß**:

- 1. Der von den RBS wave GmbH, Stuttgart erstellen Entwurfsplanung zum Ausbau und zur Sicherstellung der Wasserversorgung Knittlingen wird zugestimmt. Gleiches gilt für den festgestellten Kostenrahmen.**
- 2. Die RBS wave GmbH wird beauftragt, die Ausschreibung sämtlicher Maßnahmen schnellstmöglich vorzubereiten.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der vorliegenden Planungs- und Kostengrundlage mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe die Fördermöglichkeiten abzuklären.**
- 4. Sobald die Unterlagen bzw. Ergebnisse nach Ziffer 2 und 3 vorliegen, entscheidet der Gemeinderat über den Beginn bzw. die zeitliche Durchführung der in Bauabschnitten geplanten Baumaßnahme.**

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 73

## **Entscheidung über die Annahme von Spenden**

Beilage 88/2008

Die aufgeführten Spenden auf der Beilage 88/2008 weisen eine Spende für die Anschaffung eines Defibrillators für die Dr. Johannes Faust-Schule aus. Die Spenden betragen insgesamt 800,00 €.

Stadtrat Meiser möchte wissen, ob das Geld zweckgebunden verwendet werde und wie teuer dies sei; wann die Anschaffung vorgenommen werde und ob man damit eine Verpflichtung eingehe.

Frau Stadträtin Müller verstehe die Anschaffung nicht.

Herr Stadtrat Haas erklärt, man sei kein Notarzt.

Seitens der Verwaltung wird erklärt, dass das Gerät bei Anschaffungskosten von 800,00 bis 900,00 € liege, man bereits den Kauf vorgenommen habe und eine entsprechende Einweisung der Lehrerschaft erfolge. Solche Geräte werden heutzutage auch in allen größeren Betrieben eingesetzt, um im Notfall eine Erstversorgung gewährleisten zu können.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluß**:

**Der Annahme, der in Beilage 88/2008 aufgeführten Spenden wird zugestimmt.**

·  
·

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagogeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 74

**Ausbau des Pflegmühleweges in Knittlingen**  
**- Umlegungsanordnung für das Gebiet „Pflegmühleweg-Süd“**  
**- Bildung eines Umlegungsausschusses**

Beilage 89/2008

*Stadträtin Faber ist befangen und tritt von Sitzungstisch ab.*

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluß**:

Der Gemeinderat ordnet gemäß § 46 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung) für das Gebiet

„Pflegmühleweg-Süd“

im Bereich der Grundstücke Flst. 4707 – 4737 sowie FW 453 (im beigegeführten Lageplan vom 16.06.2008 gekennzeichnet) in der Gemarkung Knittlingen die

U m l e g u n g

von Grundstücken nach den Vorschriften des vierten Teils (§§ 45 bis 79) des Baugesetzbuches an.

Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Pflegmühleweg-Süd“.

Zur Durchführung der Umlegung „Pflegmühleweg-Süd“ wird ein nichtständiger Umlegungsausschuss gemäß §§ 3 bis 5 DVO BauGB (Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches) gebildet.

Der Umlegungsausschuss besteht auf dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den Mitgliedern des Technischen Ausschusses. Er entscheidet an Stelle des Gemeinderates.

Als beratender Sachverständiger gemäß § 5 der vorstehend genannten Verordnung wird bestellt:

als bautechnischer Sachverständiger

Dipl.-Ing (FH) Günther Scheible, Vermessungs- und Ingenieurbüro, Dobelweg 13/4, 75433 Maulbronn

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

als vermessungstechnischer Sachverständiger

Dipl.-Ing (FH) Gerhard Hähnle OVR, SGL Katastervermessung/Bodenordnung, Vermessungsamt Pforzheim

Die Arbeiten für die Durchführung der Umlegung werden dem Vermessungs- und Flurneueordnungsamt beim Landratsamt Enzkreis, Pforzheim übertragen.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazogeoasca bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 75

**Bebauungsplan „Knittlingen – B 35 – Mitte“, 2. Änderung in Knittlingen  
- Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes  
- Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Beschluß über die öffentliche  
Auslegung des Bebauungsplanes gemäß § 5 Abs. 2 BauGB**

Beilage 90/2008

*Die Stadträte Blanc, Egler, Fink, Dr. Leitz, Wilhelm, Müller und Steinhilper  
sind befangen und rücken von Sitzungstisch ab.*

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Scheible vom gleichnamigen Büro.

Herr Scheible benennt die Punkte des Bebauungsplanes; Änderungen gebe es hinsichtlich des Altenheimes, des Einzelhandels und des Pflegmühleweges.

Stadträtin Link-Schwab stellt den Antrag, den Punkt 3.1.4 separat abzustimmen, wegen dem Altenheim und den dort befindlichen Betrieben.

Stadträtin Teschner-Klug erklärt, dass sie über den Punkt noch nicht abstimmen könne. Die Festlegungen müssten vorliegen.

Herr Scheible erläutert, dass grundsätzlich über das Gebiet mit dem Landratsamt Enzkreis gesprochen wurde. Das Vorhaben müsse in einem Mischgebiet liegen. Diese Veränderung habe jedoch immissionsschutzrechtlich keine Auswirkungen; die Vorhaben sind in textlichen Festsetzungen Ziff. 1.4 eingeschränktes Gebiet mit aufgenommen. Dies sei nicht speziell, sondern Voraussetzung für das Vorhaben. Genau diese Einschränkung werde vom Anwalt Dr. Weiblen noch beschrieben; hier sei man anwaltlich tätig. Ein Gutachten werde ausgearbeitet. Im Rahmen der Offenlage müsste dies im Gemeinderat an Bedenken und Anregungen beraten und beschlossen werden. Herr Scheible erläutert weiter, dass das Landratsamt relativ spät darauf hingewiesen habe, dass bislang beim Altenheim entsprechende Berücksichtigungen vorzunehmen seien. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss müsste erfolgen.

Stadtrat Haas sagt hierzu, dass man aus einem Gewerbe- ein Mischgebiet gemacht habe. Wenn der Träger nun nicht mehr bauen wolle, habe man die Nutzung abgeändert.

Bürgermeister Hopp fordert Herrn Egler auf, den Sitzungstisch zu verlassen.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagogeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Stadtrat Haas ergänzt zu seinen Ausführungen, dass das Gewerbegebiet später ein Mischgebiet wäre. Schön wäre, so Herr Haas, wenn man vorher klären könnte, was komme und erforderlich sei. Dies hätte im Vorfeld geklärt werden können. Man wisse nicht, wie jetzt die Träger und Anlieger reagieren werden. Er jedoch wisse, dass der Träger sauer sei.

Bürgermeister Hopp widerspricht, der Träger warte auf die entsprechende Herbeiführung der rechtlichen Voraussetzungen.

Herr Dannecker weist eindringlich darauf hin, dass man eine vertragliche Verpflichtung mit dem Träger eingegangen sei.

Stadträtin Teschner-Klug ergänzt zu ihren vorherigen Aussagen, dass sie sich schwer tue, heute abzuwägen. Dieser Bereich müsse herausgenommen werden. Das, was vorliege, lasse keine richtige Entscheidung zu.

Herr Scheible stellt dem Gemeinderat dar, dass die Einschränkung nur bei dem westlich gelegenen Teilgrundstück liege. Der Anlieger weigere sich; man habe einen Anwalt deshalb eingeschaltet. Für die planungsrechtlichen Festsetzungen reiche dies aus. Auch das Lärmschutzgutachten konkretisiere dies. Das uneingeschränkte Gewerbegebiet müsse zum eingeschränkten Gewerbegebiet erklärt werden, so Herr Scheible. Gleiches gilt übrigens für den Träger; auch dieser müsse sich in die bestehenden Planungen und Örtlichkeiten einfinden.

Stadtrat Meiser sagt, dass man davon ausgegangen sei, dass ein Altenheim auch im Gewerbegebiet sich niederlassen könne. Nun bekommen andere Betriebe Auflagen; der Betrieb werde evtl. in seiner Existenz bedroht. Er habe hier entsprechende Zweifel.

Stadträtin Link-Schwab erinnert daran, dass ihr gestellter Antrag noch immer bestehe.

Ingenieur Scheible räumt ein, dass die Bedenken nicht von der Hand zu weisen seien, wobei die Produktion ein geringeres Problem darstelle als die Parkplätze. Schadensersatzansprüche an die Stadt seien jedoch nicht zu erwarten.

Stadträtin Dannecker bekräftigt, dass jetzt wo man dies alles erfahren habe, man die entsprechenden Festsetzungen herausnehmen müsse.

Stadtrat Haas behauptet, dass der Gemeinderat seit der Festlegung des Standortes damals einen Beschluß gefasst habe, ohne die entsprechenden vollständigen Informationen von der Verwaltung erhalten zu haben. Dann müsse man nun anders über den jetzigen Beschluß nachdenken. So kann könne man nicht weitermachen.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagogeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

Bürgermeister Hopp schlägt vor, zunächst das Gutachten abzuwarten und dann eine erneute Beratung aufzunehmen.

Ingenieur Scheible ergänzt, dass noch Offenlage ohnehin die Anregungen kommen und dann vom Gemeinderat behandelt werden müssen.

Der Gemeinderat stimmt über den Antrag von Stadträtin Link-Schwab über den Punkt 3.1.4 separat abzustimmen wie folgt ab:

Bei 2 Enthaltungen (Bürgermeister Hopp und Stadtrat Hähnle) stimmt der Gemeinderat dem Antrag von Stadträtin Link-Schwab auf separate Abstimmung zu.

Herr Scheible weist die Konsequenzen auf; dies würde unter Umständen bedeuten, dass der Bebauungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen werde.

Stadtrat Meiser berichtigt, dass lediglich nun abgestimmt worden sei, dass separat abgestimmt werde.

Herr Dannecker zeigt nochmals das Prozedere auf:

1. Zunächst bestehe ein entsprechender Beschluß, das Altenheim an diesem Standort voranzubringen.
2. Jetzt kämen Auflagen, dass man diese Voraussetzungen schaffe.
3. Man sei vertraglich mit dem Träger gebunden.
4. Was spreche dagegen, dies umzuwidmen.
5. Alle anderen Areale seien bereits Mischgebiet.
6. Der Gemeinderat hat noch nicht beschlossen, dass im Bereich des Altenheimes Mischgebiet ausgewiesen werde.

Stadtrat Meiser erwidert, dass dies alles richtig sein, allerdings habe der Gemeinderat einen Beschluß unter falschen Voraussetzungen getroffen.

Bürgermeister Hopp beruhigt, dass der nächste Schritt erst der entscheidende sei und bittet um Zustimmung.

Stadträtin Teschner-Klug bekräftigt, dass ein Abwägen heute nicht möglich sei; vorher möchte sie nicht eine Entscheidung fällen.

Herr Scheible macht den Vorschlag, den Punkt auszuklammern. Der Planer habe entsprechende Aufwendungen gehabt.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

Stadtrat Haas möchte wissen, wann das Gutachten vorliegt. Warum solle man jetzt darüber diskutieren.

Bürgermeister Hopp stellt daraufhin den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluß**:

**Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.**

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	---

§ 76

**Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ost – B 35“, 4. Änderung in Knittlingen  
- Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes  
- Billigung des Bebauungsplanwurfes und Beschluß über die öffentliche Auslegung  
des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Beilage 91/2008

*Die Stadträte Dannecker und Haas sind befangen und rücken vom Sitzungstisch ab.*

Bürgermeister Hopp führt in den Sachverhalt ein. Er erklärt, dass das Bauvorhaben in der Beratung sei und den gesetzlichen Anforderungen Rechnung trage.

Ingenieur Scheible erläutert nochmals die Zu- und Abfahrt sowie die Baugrenzen. Nach Rücksprache mit der Straßenbauverwaltung, so Herr Scheible, wäre eine Einfahrt möglich.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluß**:

Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Ost – B 35“, 4. Änderung in Knittlingen, der Begründung, den planungsrechtlichen Festsetzungen sowie den Örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 26.06.2008 wird zugestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und Textteil wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden werden von der Auslegung benachrichtigt.

·  
·

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagogeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 77

### **Baugesuche - Offenlage**

Diese Punkte gelten, soweit Anträge gestellt sind als beschlossen, wenn kein Mitglied des Gemeinderates während der Sitzung widerspricht.

### **Bauvorhaben auf Neubau einer Heuhalle – geänderte Ausführung, Flst. 865, Baumbach in 75438 Knittlingen, OT Kleinvillars**

Beilage 92/2008

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluß**:

**Dem Bauvorhaben des Herrn Tobias Bonnet auf Neubau einer Heuhalle in geänderter Ausführung auf Flst. 865, Baumbach in 75438 Knittlingen OT Kleinvillars wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die für die Bachüberquerung abgegebenen Erklärung vom 03.01.2008 auf den jetzigen Bauantrag zu übertragen ist.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagogeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 78

**Bauvorhaben auf Neubau eines KfZ-Meisterbetriebes, Errichtung von 3 Fertiggaragen, Herstellen einer Lärm- und Sichtschutzwand auf Teilen der Flst. 13098 und 13099, Stuttgarter Straße in 75438 Knittlingen**

Beilage 93/2008

*Die Stadträte Dannecker und Haas sind befangen und rücken vom Sitzungstisch ab.*

Stadträtin Teschner-Klug erklärt, dass sie sich schwer tut, dass die Angrenzer noch nicht gehört worden seien. Sie stelle den Antrag auf Vertagung.

Herr Just erklärt, dass die Angrenzer gehört wurden; bis heute seien keine Einwendungen eingegangen.

Stadtrat Dr. Leitz erklärt seine Bedenken aufgrund der Bürgeranfragen.

Bürgermeister Hopp bittet um Zustimmung. Wenn man den Bebauungsplan sich ansehe, werde die Lärmbelästigung weniger. Bürgermeister Hopp fragt, was man machen solle.

Stadtrat Reinhardt erklärt, man solle die Angelegenheit beschleunigen. Wenn Bedenken da wären, würde das Landratsamt ohnehin entscheiden.

Stadtrat Blanc möchte den genauen Verlauf des Erdwalls aufgezeigt bekommen.

Herr Just zeigt diesen auf.

Über den Antrag von Stadträtin Teschner-Klug auf Vertagung des Tagesordnungspunktes stimmt der Gemeinderat wie folgt ab: 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 20 gegen den Antrag Teschner-Klug.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden **Beschluß**:

**Dem Bauvorhaben der Firma Günther und Pascal Obronschka GbR auf Neubau eines KfZ-Meisterbetriebes, Errichtung von 3 Fertiggaragen und Herstellen einer Lärm- und Sichtschutzwand auf Teilen der Flst. 13098 und 13099, Stuttgarter Straße in 75438 Knittlingen wird zugestimmt.**

**Die vom rechtskräftigen Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ost – B 35“, 3. Änderung und Erweiterung erforderlichen Befreiungen werden erteilt.**

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagogeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 79

**Bauvorhaben auf Abbruch baulicher Anlagen (Wohnhaus) im  
Kenntnisgabeverfahren, Grabenstraße 15, Flst. 45/40 in Knittlingen**

Beilage 94/2008

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden **Beschluß**:

**Dem Bauvorhaben des Herrn Franz-Josef Bille auf Abbruch baulicher Anlagen (Wohnhaus) im Kenntnisgabeverfahren auf Flst. 45/40, Grabenstraße 15 in 75438 Knittlingen wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die Stellplätze wasserdurchlässig befestigt und eine Begrünung damit verbunden wird.**

.

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagoeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth
---	---

§ 80

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

liegen keine vor.

.

<p>Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates</p>	<p>Verhandelt am 24.06.2008 Vorsitzender: Bürgermeister Hopp Normalzahl der Gemeinderatsmitglieder: 23, anwesend: 23 Mitglieder Abwesend waren: Stadtrat Heilmann, Stadtrat Reinhardt ab 18.17, Stadträtin Ertner ab 18.16 und Stadtrat Gastanazagogeascoa bis 21.22 anwesend Außerdem anwesend: die Herren Amtsleiter Dannecker, Hirth, Just,  Schriftführer: Hauptamtsleiter Hirth</p>
--	--

§ 81

### **Bekanntgaben**

Bürgermeister Hopp gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates am 08. Juli 2008 stattfindet.

Er bedankt sich bei den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer sowie der Presse und schließt die öffentliche Sitzung um 19.55 Uhr.

Beginn der Sitzung 18.01 Uhr

Ende der Sitzung 19.55 Uhr

Zur Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

.